Herausgegriffen

Jahresbericht 2015 des Präsidenten zu Handen der Generalversammlung 2016

Liebe Vereinsmitglieder des SAC Aarau,
die vergangene Saison hatte im Winter, genauer gesagt am 31. Januar, einen ersten, traurigen Höhepunkt: wenngleich der Lawinenunfall am Vilan nicht unsere Sektion traf, sondern die Bergfreunde von der Sektion Lägern, so zeigte sich doch die ganze Härte der Natur auch in unseren Reihen – selbst die Presse liess uns nicht in Ruhe und wollte wissen, wie wir dazu stünden. Dass wir dabei vergessen, wie oft im Jahr wir aus dem Haus gehen und uns mit dem Auto wissentlich einer wohl grösseren Gefahr aussetzen als auf einer Skitour, nahm der Journalist erst nach der zweiten Antwort knapp zur Kenntnis. Es musste also erwartet werden, dass sofort Fragen nach der Verantwortung des Tourenleiters aufkommen würden. Dass durch die Staatsanwaltschaft Strafanzeige wegen fahrlässiger Tötung erstattet wurde, zeigte auch, wie schmal der Grat zwischen einem tollen Sonntagserlebnis und einem monate-, wenn nicht jahrelangen Trauma von Beteiligten ist. Und dass wir die endgültigen Resultate der Untersuchungen auch noch nicht kennen, lässt Fragen oder gar Spekulationen zu, die oft enorm schwer zu ertragen sind.
Insofern nehmen wir mit grosser Genugtuung zur Kenntnis, dass auch in unserer Sektion die nötige Vorsicht die Tourenplanung und –durchführung prägt. Dafür gilt es, allen Tourenleitenden (von der JO über KiBe, FaBe, der Sektion und den Senioren und allen Sparten selbstverständlich ebenso) den ernst gemeinten und verdienten Dank auszusprechen für ihren verantwortungsvollen Einsatz vor und während der Tour!
Der Sommer hielt nach langem Warten Ende Juni fast schlagartig Einzug und war derart hitzig und v.a. trocken, dass die vorerst erwartete Explosion der Anzahl von Berggängern in den Schweizer Alpen doch ausblieb und die Badehose oft den Wanderschuhen vorgezogen wurde. Nichtsdestotrotz hatte die Chelenalphütte eine dem Durchschnitt der letzten Jahre entsprechende Besucherzahl, über die sich Rusina und Roman zum 10. Jahr freuen konnten. Dass sie 2016 noch ein letztes Jahr anhängen werden, zeigt, dass 2015 für sie nach anfänglich „schweren Tagen" (eingeschneit über Ostern, viele Mängel und Defekte zu Beginn der Saison) ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr war. 2017 beginnt dann eine neue Aera, der Vorstand hat eine Findungsgruppe eingesetzt.
Während in der Hüttenkommission erfreulich und erfolgreich gearbeitet wurde, war in der Tourenkommission eine Zerrüttung in der Zusammenarbeit festzustellen. Hier gilt es, möglichst schnell Klarheit über die Besetzung der TK zu finden und damit die Kommissionsarbeit wieder spannend, freudvoll und animiert werden zu lassen. Die Neuorganisation muss 2016 fassen.
Insgesamt konnten Touren für eine Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden, die ziemlich genau der Anzahl Hüttenübernachtungen entspricht (je rund 1700). Die Senioren und Seniorinnen bildeten dabei den Hauptharst und eine bedeutungsvolle Gruppe unserer Sektion. Naheliegend, dass ein bekanntes Mitglied den Satz prägte: «Wir werden halt alle einmal Wanderer!»
Daneben konnten auch verschiedenste Anlässe erfolgreich durchgeführt werden: Die Monatsversammlungen waren unterhaltsam bis spannend, aber auch das übliche Treffen unter Gleichgesinnten, z.B. beim Grillabend in Unterentfelden. Die Zeglingerfahrt zu Jahresbeginn führte uns wenigstens am Morgen durch langersehnten Schnee, im Sommer trafen wir uns mit den Reutlinger Wanderfreunden zur Tour über die Albert-Heim-Hütte, den Lochberg zur Chelenalp. Die Teilnehmerzahl der Aarauerinnen und Aarauer steigt (gestärkt durch 2 Glarner!) und wir hoffen, dereinst eine gleiche Zahl wie die Aarauer Partnerstadt zu stellen. Ein sehr erfreulicher Neustart auf dem erneuerten Schlossplatz gelang mit Raclette und Harrassenklettern am MAG. Bei schönem Wetter gelang es, die Leute auf uns aufmerksam zu machen und sie auch gut im Beizli zu versorgen. Ein schöner Festakt bei recht gutem Wetter war die Einweihung der Energieversorgungsanlage zu Ende der Sommersaison 2015 – gleichzeitig beglückwünschten wir ja Rusina und Roman zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum. Und im November wagten wir ein Jahresfest in der Kletterhalle in Lenzburg. Aus der Sicht des Präsidenten war der Anlass eine gelungene Aktion. Dass wir mit rund hundert Personen rechnen durften, ist bei den heutigen Unterhaltungsprogrammen unserer Gesellschaft nicht stossend. Wer Lust hast, möge auch im Jahr 2016 dabei sein!

Beat Blattner, Präsident SAC Aarau